

Gottesdienst für die 5. Woche

Sonntag und Alltag
Glaube konkret gelebt
5. 12. 2004



Vorbereiten: Glocke (Kindergarten)
Liedtext: Gottes Wort (9,30)
Sprecher für 8 Uhr und 9,30 einteilen

Vorabendmesse: St. Annakapelle, 19 Uhr –Mitgestaltung: Adjuvense

Eingangslied: Kommt und ruht ein wenig aus LT 41
Kyrie: Adventjodler
Zwischengesang: Meine Hoffnung
Gabenbereitung: Gott wir bringen unseren Alltag
Heilig: Amen
Lamm Gottes: Shalom
Kommunion: Kirche des is mehr
Schlusslied: Möge die Strasse 3 Str.

Sonntag 8 Uhr mit Brandstetter Chor (Vokalensemble)

Eingangslied: Neuer Morgen
Kyrie-Ruf: Chor
Zwischengesang: Herr, deine Güte
Gabenbereitung: Kündet allen in der Not
Messreihe: 802/4 und 5 und 7
Kommunion: Chor: Geh`aufa du Schein
Schlusslied: Möge die Strasse 3 Str.

9,30 Uhr mit Kindergarten und Schola

Vor der hl. Messe Liedtexte austeilen und „Gottes Wort“ zweimal durch singen

Eingangslied: Liederheft 292 Eine Kerze leuchtet weit (Schola und Volk)
Kyrie-Ruf: Schola
Zwischengesang: Gottes Wort (Schola und Volk)
Gabenlied: Liedmappe 278 Licht im Dunkeln
Sanctus: 801 mit Orgel
Friedensgruß: Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen (Kindergarten und Schola)
Lamm Gottes: beten
Kommunion: Instrumental
Meditationstext
Kinder, kommt und höret (Kindergarten)
Schlusslied: Liedmappe 287 Wir spüren Gottes Geist (Schola und Volk)

Gottesdienst für die 5. Woche

Sonntag und Alltag
Glaube konkret gelebt
5. 12. 2004



P: Kreuzzeichen und Begrüßung... an diesem Sonntag und bei den Glaubensgesprächen in der kommenden Woche geht es um folgendes Thema:

Sprecher: Sonntag –Alltag, Alltag, Alltag, Alltag, Alltag, Sonntag- (Verschiedene Stimmen rasch hintereinander gesprochen und im Chor): Glaube konkret gelebt.

P: Sonntag und Alltag –Glaube konkret gelebt. Zu diesem Thema haben wir die Glocke als Zeichen hier vorne. Glocken sind mehr als ein akustisches Signal, sie sind Symbol für unsere Lebenshoffnung und Lebenshaltung.

Die wichtigsten Aufgaben der Kirchenglocken in unserer Zeit sind der Ruf zum Gottesdienst und zum Gebet. Beides ist Ausdruck von konkret gelebtem Glauben.

1. Sprecher: Jede Glocke, die uns ruft, ist im Grunde eine Osterglocke und verkündet:
(läuten) „Habt Mut, denn er, der Herr, steht auf unserer Seite.“
Sie weckt Sehnsucht nach dir, Gott, -
nach Freude an Lobpreis und Danksagung, -
nach Bereitschaft zu Versöhnung und Umkehr.
Wir rufen zu dir:

Kantor: Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie ele –e –e –ison

2. Sprecher: Die Weihnachtsglocken (von Bethlehem) wollen uns
(läuten) die Angst aus dem Herzen nehmen und verkünden:
Gott ist mit uns.
Durch Lob, Dank, Klage und Bitte wenden wir uns an ihn
und rufen:

Kantor: Chri i ste eleison, Chris-i –ste eleison, Chri is te –ele –e- e –ison

3. Sprecher: Glocken läuten in unseren Alltag hinein.
(läuten) Sie wollen uns Gewissheit geben, dass wir
dem Leben trauen können, weil wir es nicht alleine zu leben brauchen,
sondern weil Gott mit uns lebt.
Wir rufen:

Kantor: Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie ele –e –e –ison

Vergebungsbite: Gott, wir sind da vor dir. Nimm das von uns, was uns von dir und von einander trennt und mache uns bereit unsere Gemeinschaft zu festigen und Eucharistie zu feiern.

Tagesgebet:**Lasset uns beten:**

Guter Gott, bei dir suchen wir Hilfe um unser tägliches Leben aus der Frohen Botschaft zu gestalten. Wir bitten dich um wachsendes Gottvertrauen und Mut zum christlichen Bekenntnis. Gib uns die Kraft unseren Sonntag und unseren Alltag konkret als Christen zu leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder, der ein Mensch unter Menschen wurde. Amen.

Lesung: Jes 11,1-5

Lesung aus dem Buch Jesaja.

An jenem Tag wächst aus dem Baumstumpf Isais ein Reis hervor,
ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht.
Der Geist des Herrn lässt sich nieder auf ihm:
Der Geist der Weisheit und der Einsicht,
der Geist des Rates und der Stärke,
der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht.
Er erfüllt ihn mit dem Geist der Gottesfurcht.

Er richtet nicht nach dem Augenschein,
und nicht nach dem Hörensagen entscheidet er,
sondern er richtet die Hilflosen gerecht
und entscheidet für die Armen des Landes, wie es recht ist.
Er schlägt den Gewalttätigen mit dem Stock seines Wortes
und tötet den Schuldigen mit dem Hauch seines Mundes.

Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften,
Treue der Gürtel um seinen Leib.

Wort des lebendigen Gottes**Zwischengesang:**

VA: ?

8,00 Herr, deine Güte (Chor)

9,30 Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Evangelium: Lk 3,2b-7a, 10-16

Johannes zog in die Gegend am Jordan und verkündete dort überall Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden.

So erfüllte sich, was im Buch der Reden des Propheten Jesaja steht:

Eine Stimme ruft in der Wüste:

Bereitet dem Herrn den Weg!

Ebnet ihm die Straßen!

Jede Schlucht soll ausgefüllt werden, jeder Berg und Hügel sich senken.

Was krumm ist, soll gerade werden, was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden.

Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt.

Das Volk zog in Scharen zu ihm hinaus, um sich von ihm taufen zu lassen.

Sie fragten Johannes: Was sollen wir also tun?

Er antwortete ihnen:

Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso.

Es kamen auch Zöllner zu ihm, um sich taufen zu lassen, und fragten:

Meister, was sollen wir tun?

Er sagte zu ihnen:

Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist.

Auch Soldaten fragten ihn:

Was sollen denn wir tun?

Und er sagte zu ihnen:

Misshandelt niemand, erpresst niemand, begnügt euch mit eurem Sold!

Das Volk war voll Erwartung, und alle überlegten im Stillen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Messias sei.

Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort:

Ich taufe euch nur mit Wasser.

Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren.

Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.

Glaubenszeugnis

Glaubensbekenntnis

Fürbitten:

P: Zu Gott, der in unserer Mitte ist, kommen wir mit unseren Bitten:

1. Öffne unsere Sinne für deine Zeichen und gib uns Mut den Weg zu gehen, den du von uns erwartest, damit wir einander zum Segen werden.
2. Befähige uns das Wort Gottes richtig zu verstehen, konkret zu leben und am Sonntag wie im Alltag Christen zu sein, die diesen Namen zu Recht tragen.
3. Wecke unsere Sehnsucht nach dir zu verlangen und dich zu lieben, ermutige uns, damit wir Ja zu uns selber sagen und mache uns offen für unsere Mitmenschen, um sie täglich mehr zu lieben.
4. Stärke unser Vertrauen auf die Macht des Gebetes und hilf uns das, worum wir im Vater unser bitten, auch zu leben.
5. Festige die Gemeinschaft der Glaubenden; lass Kinder, Jugendliche und Frauen und Männer aller Altersgruppen Trennendes überwinden und Gemeinsames suchen und aufbauen.
6. Vollende du mit deiner Gnade das Leben unserer Verstorbenen und erfülle uns mit Hoffnung und Zuversicht auf Gemeinschaft mit dir und all deinen Heiligen.

P: Alles, was Menschen bewegt, dürfen wir dir, guter Gott, anvertrauen. So nimm auch diese Bitten an und alles, was jetzt in Gedanken zu dir getragen wurde. Wir vertrauen es Jesus Christus deinem Sohn an, der uns Erlöser und Heiland ist und in Ewigkeit mit dir und dem Hl. Geist lebt und wirkt.

Amen.

Gabenlied: Kündet allen in der Not....oder: 802/4 alle drei Str. – Liedmappe 278

Gabengebet:

Lebendiger Gott,

durch deine Nähe und deine Zuwendung werden immer wieder Menschen berührt und betroffen gemacht und so zu eigener Menschlichkeit ermutigt. Wandle auch uns, so wie Brot und Wein durch die Kraft des Heiligen Geistes, damit wir deinem Sohn immer ähnlicher werden und sein Werk fortsetzen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder.

Amen.

Präfation:

**In Wahrheit ist es recht,
dich, ewiger Gott, zu preisen,
es ist gut, dir zu danken.**

**Denn du hast uns aus Liebe geschaffen
und zur Liebe berufen.
Du schenkst uns die Gnade,
dir mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele,
mit all unserer Kraft zu vertrauen
und mit unserem Herrn und Bruder
Jesus Christus zu deiner Ehre
gemeinsam zu feiern.**

**Wir preisen dich mit allen,
die du erschaffen hast,
und singen das Lob deines Namens:**

Heilig: 802/5

Vater unser: beten

Friedensgruß:

**Schon den Aposteln wurde Frieden hinterlassen, sein Friede gegeben. Auch
Glocken haben durch Jahrhunderte immer wieder Frieden verkündet. So
wollen auch wir einander die Hand zum Frieden reichen, ihn weitersagen und
leben.**

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch.

Und mit deinem Geiste.

(9,30 Uhr –und die Kinder wollen uns zeigen, wie das sein könnte, wenn wir
Brücken zu einander bauen).

Lamm Gottes: beten oder 802/7

Einladung zur Kommunion: Seht das zerbrochene Brot und schaut Jesus.

Er will in uns sein und durch uns wirken.

Kommunion: Instrumental

Meditation: Text

Wer sonst?

Wenn nicht wir Christen
den ersten Schritt wagen,
die üblichen Vorurteile
zerschlagen,
das allgemeine Feindbild
zerbrechen.
Wer sonst?

Wenn nicht wir Christen
immer wieder
Gespräche anbieten, im
Gegner auch den Bruder, die
Schwester sehen.
Wer sonst?

Wenn nicht wir Christen
Frieden mit
unseren Mitmenschen schließen,
Frieden mit unserer Umwelt
anstreben,
Frieden mit allen Menschen
der Erde ersehnen.
Wer sonst?

Danklied:

VA:

268 ?

8,00 Chor: Geh´ auf du Schein

9,30 Kinder, kommt und höret (Kindergarten)

Schlussgebet:

Guter Gott, wir sind gestärkt durch dein Wort und deine Speise.

Lass uns zu Boten deiner Frohen Botschaft und deines Friedens werden. Gib uns Mut und Kraft deine Liebe vor den Menschen und in der ganzen Schöpfung zu bezeugen und so den Sonntag und den Alltag mit unserem Glauben zu durchwirken.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Freund, Bruder und Herrn.
Amen.

Verlautbarungen

Segen:

P.: Lebendiger Gott,
dein Friede komme auf uns herab und begleite uns unser Leben lang.

L.: Deine Freude erfülle unser Herz und stärke uns für unseren Alltag.

P.: Deine Kraft richte uns auf und gebe uns Mut zum Leben.

L.: Dein Licht erhelle unsere Dunkelheiten und erleuchte uns jeden Tag.

P.: Deine Liebe zeige uns dein Erbarmen und verändere unser Leben.

L.: Deine Hoffnung sei unsere Begleiterin und führe uns zum Ziel des Lebens.

P.: So segne uns Gott, der uns Vater und Mutter ist,
Jesus Christus, der uns Retter und Bruder ist,
und der Heilige Geist, der Kraft, Beistand und Tröster ist. Amen.

P: Gehet hin in Frieden. A.: Dank sei Gott dem Herrn.